



50 Jahre Pottschütthöhe Phantastischer Flugtag zum Jubiläum

(Ralf Mohr) Contwig. Bereits 1959 wurde der Aero-Club Pirmasens gegründet und 1955 in das Vereinsregister eingetragen. Und das in Zeiten, in denen so kurz nach dem zweiten Weltkrieg noch das von den Alliierten verhängte Flugverbot galt! So flog man erst im benachbarten Frankreich, bevor am 15.07.1956 der erste Start auf der Pottschütthöhe durchgeführt werden konnte. Ein langer und mühsamer Weg, der sich aber für den Verein mehr als gelohnt hat, kann man doch so auf eine lange Tradition zurück blicken und voller Zuversicht den kommenden Herausforderungen begegnen. Von Anfang an gab es Flugtage auf der Pottschütthöhe, anfangs auch noch mit aktiver Beteiligung der Luftstreitkräfte, die mir Düsenjägern Formationsflug in Vollendung demonstrierten. Heute - leider - undenkbar. Dafür präsentierte der Flugtag zum 50-jährigen Jubiläum aber auch ohne Düsenjägerstaffeln ein reichhaltiges Programm, gespickt mit zahllosen Höhepunkten. Integriert war das erste Sternmotortreffen mit dem Themenschwerpunkt der legendären Flugzeuge des russischen Konstrukteurs Alexander Jakowlew. Viele dieser imposanten und schnittigen Schulflugzeuge vom Typ Jak-50 und Jak-52 waren da und - für mich ein absoluter Leckerbissen - auch eine in den Farben der NVA-Fliegertruppe gehaltene Jak-18 aus den frühen 50er Jahren

des vergangenen Jahrhunderts. Der luftgekühlte 5-Zylinder-Sternmotor der Jak-18 brachte immerhin 160 PS an die Propellernabe und so begeisterte der Oldtimer das Publikum mit seinen Flugvorführungen und dem unbeschreiblichen Sound der Sternmotors, dem auch die anderen Jaks in nichts nachstanden. Wie auch sowieso nicht nur das Auge sich an den alten Maschinen erfreuen konnte, sondern vor allem auch dem Ohr jede Menge "Musik" geboten wurde. Sei es das tuckernde Motorgeräusch der Antonov AN-2, des größten einmotorigen Doppeldeckers der Welt, die durch ihre hervorragenden Langsamflugeigenschaften für den Einsatz auf den oftmals kurzen Graspisten in den Weiten Russlands prädestiniert war, oder das herrlich kraftvolle, sonore Brummen der drei 9-Zylinder BMW 032 Sternmotoren der Junkern Ju-52, die zusammen 1.950 PS auf die drei Propeller wuchteten und damit dem majestätischen Flugzeug der "Ju-Air" aus der Schweiz zu einem einzigartigen Auftritt verhalfen. Rundflüge mit Ju und Antonov konnten ebenso gebucht werden, wie auch Mitflüge in den vereinseigenen Maschinen und sorgten so für regen Flugbetrieb. Es wurde wirklich niemals langweilig und auch der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ ein Regenband nach dem anderen an der Pottschütthöhe vorbei ziehen, ohne dass der Flugbetrieb merklich eingeschränkt werden mußte. Ein phantastisches Jubiläum in familiärer Atmosphäre mit zahllosen Besuchern und jeder Menge Attraktionen. Nähere Informationen auf www.aero-club-pirmasens.de.

